

N i e d e r s c h r i f t

über die öffentliche Sondersitzung des Jugendhilfeausschusses

am Donnerstag, den 21.04.2022

**Stadt Neumünster
Neues Rathaus
Ratsaal
Großflecken 59
24534 Neumünster**

Beginn: 18:00 Uhr

Ende: 18:50 Uhr

Anwesend:

Ausschussvorsitzende

Frau Urte Kringel

Ratsfrau / Ratsherr

Herr Thorsten Klimm

Frau Yvonne Zielke-Rieckmann

Bürgerschaftsmitglieder

Frau Andrea Dobin

Frau Kirsten Göpner

Frau Dorina-Christine Gottschalk

Herr Heinz-Hermann Ingwersen

Herr Ulf Kienast

Herr Dietrich Mohr

Herr Manfred Zielke

Beratende Mitglieder

FDL'in 51

Frau Daniela Erdmann

Außerdem anwesend

Stadtteilbeiratsvorsitzender Faldera

Herr Werner Didwischus

Kinder- und Jugendbeirat

Herr Marten Hosmann

Kinder- und Jugendbeirat

Herr Enes Ates

10 Zuhörerinnen und Zuhörer

1 Pressevertreter

Von der Verwaltung

Oberbürgermeister

Herr Tobias Bergmann

Erster Stadtrat

Herr Carsten Hillgruber

Abt'l'in 51.1

Frau Meike Behrens-Fassbender

Abt'l'in 51.1

Frau Hannah Schümann

Abt'l'in 51.3

Frau Eleny McIlroy-Earp

Abt'l'in 51.4

Frau Bärbel Schmidt-Holländer

Leitung Verwaltungsstab Ukraine

Herr Alfred von Dollen

FD 12 - Öffentlichkeitsarbeit

Herr Stephan Beitz

FD 03 - Geschäftsführerin JHA

Frau Gudrun Folchert

Personalrat

Frau Britta Stoffer

Entschuldigt:

Ratsfrau / Ratsherr

Herr Dirk-Justus Hentschel
Frau Babett Schwede-Oldehus

Bürgerschaftsmitglieder

Frau Ute Gräfe
Herr Orhan Kilic
Frau Tabea Wulff

Beratende Mitglieder

FDL'in 52

Herr York Bendix
Frau Manuela Kastrup
Herr Ali Şimşek
Herr Robert Werner Wollschlaeger
Frau Bärbel Wulf-Fechner

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

1.	Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
2.	Tagesordnung der öffentlichen Sondersitzung am 21.04.2022
3.	Schaffung und Vergabe von Kita-Plätzen im Zusammenhang mit der Flüchtlingssituation Vorlage: 1068/2018/DS

1 .	Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
-----	---

Die Vorsitzende eröffnet die Sitzung um 18:00 Uhr, begrüßt die Anwesenden, nennt die Entschuldigten und stellt die Beschlussfähigkeit fest.

2 .	Tagesordnung der öffentlichen Sondersitzung am 21.04.2022
-----	---

Die Tagesordnung der öffentlichen Sondersitzung am 21.04.2022 wird einstimmig genehmigt.

3 .	Schaffung und Vergabe von Kita-Plätzen im Zusammenhang mit der Flüchtlingssituation Vorlage: 1068/2018/DS
-----	---

Die Vorsitzende gibt das Wort an Herrn Oberbürgermeister Bergmann weiter. Er erläutert die Vorlage auch anhand eines Schaubilds, das die drei Säulen des Szenarios 2 zeigt.

Herr Oberbürgermeister Bergmann führt aus, dass der Schleswig-Holsteinische Landtag aktuell über größere Gruppen im Elementarbereich diskutiere und dass eine Aufstockung in Neumünster um bis zu zwei Plätze darunter liegen würde.

Als Standorte für die drei neuen KiTa-Einrichtungen in Fertigbauweise kämen die Rendsburger Straße (Diakonie), die Memellandstraße und die Slevogtstraße (jeweils Stadt Neumünster) in Betracht. Diese KiTa-Einrichtungen könnten später ab- und an einem anderen Ort wieder aufgebaut werden. Als zukünftige Standorte könnten die Kleingartenanlagen Sass und Stör in Frage kommen. Hier werde die Flächennutzung entwickelt.

Parallel zu grundlegenden Beschlüssen sei die Akquise von Fachkräften notwendig.

Die Vorsitzende gibt Gelegenheit für Fragen.

Lt. Herrn Klimm sei der Ausbau von Betreuungsplätzen sehr zu begrüßen, da es bereits lange Wartelisten gebe.

Er stellt die Frage nach zusätzlichem Personal.

Herr Mohr weist darauf hin, die verschiedenen Gruppen Geflüchteter gleichermaßen zu behandeln.

Frau Gottschalk stellt Fragen nach Fachkräften und Finanzierung, worauf Herr Oberbürgermeister Bergmann antwortet, man werde auf die Träger zugehen, um personelle Möglichkeiten zu sondieren, und z. B. auch versuchen, Kräfte zu reaktivieren. Hinsichtlich des finanziellen Aspekts verweist er auf Einnahmen durch Pauschalen pro Kopf. Bezüglich der KiTa-Stätten in Fertigbauweise verweist Herr Oberbürgermeister Bergmann auf den II. Nachtragshaushalt im Juni sowie auf höhere Schlüsselzuweisungen; es handele sich um eine Pflichtaufgabe.

Frau Stoffer führt nach Worterteilung durch die Vorsitzende aus, dass das Personal in den Kindertageseinrichtungen schon jetzt überfordert sei und der aktuell gültige Schlüssel

nicht gehalten werden könne. In der Folge sei es zu Verkleinerungen und sogar Schließungen von Gruppen gekommen. Zu den unzureichenden Rahmenbedingungen zählten oft auch nicht geeignete Räume. Aus Sicht des Personalrates müsse der Schlüssel von 2,0 Fachkräften gehalten werden und es sollten zusätzliche KiTa-Stätten gebaut werden. Außerdem seien Fortbildungen im Bereich Trauma-Pädagogik notwendig.

Die Vorsitzende erteilt Herrn Ersten Stadtrat Hillgruber das Wort. Er legt dar, dass das von Frau Stoffer Gesagte nicht von der Hand zu weisen sei, Herr Oberbürgermeister Bergmann als Hauptziel neue KiTa-Einrichtungen errichten möchte sowie für eine niedrigschwellige Betreuung sorgen. Herr Erster Stadtrat Hillgruber weist auch auf die Diskussion beim Land hin, die Gruppen zu vergrößern, wobei Neumünster mit zusätzlich zwei Plätzen deutlich darunter bliebe. Er danke den Trägern sowie den städtischen Kindertagesstätten fürs solidarische Tragen der Mehrbelastung, die keine Dauerlösung sei.

Neumünster sei hinsichtlich der Personalgewinnung aktiv, beispielsweise durch „PIA“.

Herr Kienast erkundigt sich nach zzt. im KiTa-Bereich offenen Stellen in Neumünster und Frau Erdmann berichtet, dass aktuell sechs Vollzeitstellen unbesetzt seien, es zudem viele Langzeiterkrankte gebe.

Ergänzend führt sie aus, dass der Kind-Fachkraft-Schlüssel gewahrt bleiben werde.

In den neuen Kindertagesstätten seien 3, 4 bzw. 6 Gruppen vorgesehen.

Hinsichtlich der Personalknappheit verweist sie auf eine Qualifizierungsverordnung des Landes, die die Berufsgruppe um andere Bildungsabschlüsse erweitere.

Frau Erdmann hoffe zudem auf die kommenden Abschlussjahrgänge im Herbst.

Das Thema werde weiterhin trägerübergreifend diskutiert.

Frau Dobin weist auf das Erfordernis hin, dass Betreuungskräfte verlässlich und nicht nur stundenweise zur Verfügung stehen müssten.

Herr Kienast erachte es als notwendig, parallel zur Bauphase Personal zu akquirieren und weist darauf hin, dass nicht nur Neumünster Personal suche.

Aus Sicht von Herrn Klimm sei ein kontinuierlicher Prozess erforderlich, der jetzt gestartet werden müsse, wobei nun die Chance bestehe, zu agieren anstatt zu reagieren.

Lt. Herrn Oberbürgermeister Bergmann bestehe akuter Handlungsbedarf und in diesem Zusammenhang auch die Notwendigkeit zur Fachkräfteakquise; es gelte, neue Wege auszuprobieren.

Die Vorsitzende lässt über die Vorlage abstimmen:

Der Jugendhilfeausschuss stimmt dem Szenario 2 (gesondertes Kontingent für Kinder aus der Ukraine) zu.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 9
Nein-Stimmen: 0
Enthaltung: 1

Beschluss:

Beschlossen

Endgültig entscheidende Stelle:

Jugendhilfeausschuss

Urte Kringel
(Ausschussvorsitzende)

Gudrun Folchert
(Geschäftsführerin JHA)